

Nachhaltigkeitsbericht des AStA der
Deutschen Sporthochschule Köln
1/2020

Liebe Spohos!

Noch nie war die Thematik der nachhaltigen Entwicklung so wichtig wie heute. Die Klimaerwärmung ist nahezu vollständig auf die Treibhausgasemissionen des Menschen zurückzuführen.

Wetterextreme wie Waldbrände, Tropenstürme, Dürren und Starkregen sind bereits jetzt in vielen Regionen Realität. Die Ökologischen Belastungsgrenzen der Erde wurden in drei Bereichen bereits überschritten. Es ist fünf vor zwölf. Für uns alle. (IPCC 2014, Rockström et al, 2009)

Malte Oberstrass und ich, Luisa Bethke, sind seit September 2020 im AStA für ökologische Nachhaltigkeit zuständig und möchten euch gern über die wichtigsten Nachhaltigkeitsentwicklungen auf dem Laufenden halten. Dieser Bericht soll der Erste von vielen sein und wir hoffen, dass wir euer Interesse zu dieser überaus wichtigen Thematik wecken können! Wenn ihr Fragen, Ideen oder Wünsche habt, meldet euch gern bei uns. Unsere Kontaktdaten findet ihr am Ende des Berichts in einer Infobox.

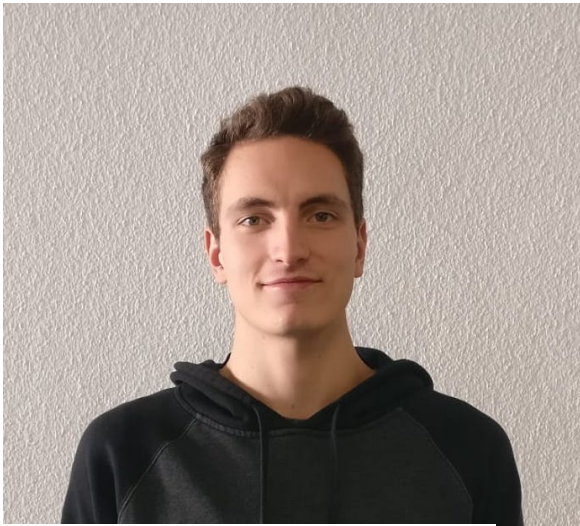
Eure Luisa und Malte!



1. Die Nachhaltigkeitskommission

Der vermutlich wichtigste Punkt, von dem wir berichten möchten, ist die Gründung der Nachhaltigkeitskommission. Sie wird laut Senatsbeschluss vom 23.09.2020 „das Rektorat und den Senat der Deutschen Sporthochschule Köln zu Themen der Nachhaltigkeit in den Bereichen Bildung, Forschung, Betrieb und Transfer in die Gesellschaft“ beraten.

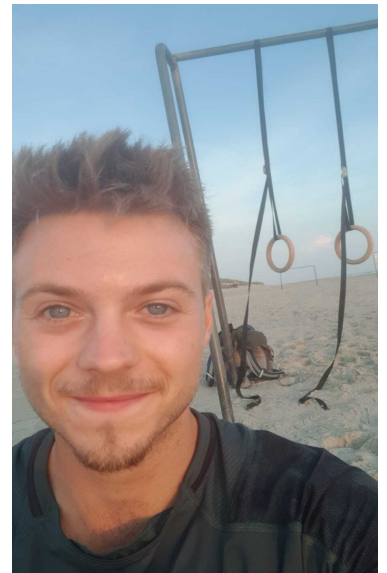
Hierzu haben wir eine Ausschreibung veröffentlicht, um studentische Vertreter*innen für die Kommission zu finden. Diese Kommission sollte in der Senatssitzung am 15.12.2020 besetzt werden, jedoch wurde diese Sitzung auf den 19.01.2021 verschoben. Da diese Sitzung nun stattgefunden hat, können wir euch voller Stolz die gewählten Mitglieder, allen voran natürlich unsere studentischen Vertreter*innen, vorstellen:



Gewähltes Mitglied: Marcel Giesa



Gewähltes Mitglied:
Florentine Lerch



Gewählter Stellvertreter:
Jannik Willen

Außerdem wird die Kommission aus folgenden Mitgliedern und Vertretenden mit Stimmrecht bestehen:

- 2 Hochschullehrer*innen: Dr. Kristin Hallmann und Univ.-Prof. Dr. Ralf Roth
- 2 akademische Mitarbeiter*innen: Dr. Helge Knigge und Dr. Stefan Türk
- 2 Mitarbeiter*innen Technik/Verwaltung: Bernd Jörissen und Dr. Birte Ahrens (Frank Lingen als Stellvertreter)
- 2 Studierende (siehe oben)
- die Kanzlerin: Marion Steffen
- der Prorektor für Ressourcen: Univ.-Prof. Dr. Christoph Breuer

Wann die erste Sitzung der Nachhaltigkeitskommission stattfindet, ist noch nicht bekannt. Wir werden euch auf jeden Fall dem Laufenden halten!

2. Unsere Veranstaltung

Am 18.11.2020 fand unsere Veranstaltung „Nature and Netflix“ im Rahmen der AStA-Veranstaltungsreihe „AStA Einwurf“ statt. Wir haben uns den Film „A life on our planet“ von David Attenborough angeschaut und anschließend darüber diskutiert. Zu Gast hatten wir Lone, Bundespressesprecherin von den Students for Future. Es wurde viel diskutiert und wir planen schon die nächste Veranstaltung also bleibt gespannt!



3. Der Papierpilz

Sobald unser AStA-Service wieder geöffnet hat, werdet ihr dort unsere Papierpilzblöcke erhalten können! Der Papierpilz ist ein von uns hergestellter Block aus einseitig beschriebenen oder bedrucktem Papier. Wir haben dank eurer Hilfe bereits sehr viel Papier gesammelt und vom Wegwurf gerettet. Es wird in Zukunft hoffentlich über den Campus verteilte Sammelkisten für euer einseitig beschriebenes oder bedrucktes Papier geben. An der Umsetzung arbeiten wir gerade.

So kann diesen Blättern noch einmal neues Leben eingehaucht werden und ihr könnt ganz einfach Ressourcen sparen, indem ihr diesen Block nutzt, statt euch extra einen Neuen zu kaufen! Damit ihr schon mal wisst, wonach ihr Ausschau halten müsst, enthüllen wir hier unser Papierpilz-Logo! Maike, unsere Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, hat ihre Design-Skills spielen lassen und uns dieses wunderschöne Logo gezaubert. Das Logo werdet ihr ab sofort überall da finden, wo es um unseren Papierpilz geht.





Die Initiative Klimaneutrale Sporthochschule

Gemeinsam mit der Initiative Klimaneutrale Sporthochschule (IKS) wollen wir unsere Sporthochschule bis 2025 auf ein klimaneutrales Niveau umstellen. Die IKS hat eine Petition gestartet, bei der bereits knapp 1200 Unterstützer*innen ihre Stimme dagelassen haben. Falls ihr noch nicht unterschrieben habt, holt das auf jeden Fall unbedingt nach! Den Link dazu findet ihr unten in der Infobox.

Die IKS, Malte und ich haben uns auf den virtuellen Weg gemacht und bereits viele Gespräche mit Engagierten an anderen Universitäten und Hochschulen geführt, die bereits klimaneutral oder auf dem besten Wege dahin sind sowie mit Mitarbeiter*innen an der Spoho, um Wissen zu sammeln und Ideen zu formulieren. Doch was bedeutet überhaupt Klimaneutralität und welche Maßnahmen müssten dafür ergriffen werden? Und was gibt es schon an der Spoho?

Im Grunde geht es bei der Klimaneutralität darum, nicht mehr Treibhausgase zu emittieren als an anderer Stelle eingespart werden (www.hnee.de), zum Beispiel durch technische Maßnahmen wie Effizienzkriterien für Elektrogeräte oder Energiesparlampen. Wo die Vermeidung bzw. Minimierung dieser Emissionen (noch) nicht funktioniert wie zum Beispiel durch internationale Flüge im Bereich Forschung und Lehre (die Freiheit von Forschung und Lehre darf nicht eingeschränkt werden (www.hnee.de)), müssen andere Mechanismen greifen: Substitution, also das Einsetzen von emissionsarmen Energieträgern wie Ökostrom und die Kompensation, also für selbst verursachte CO₂-Emissionen an anderer Stelle eine CO₂-Senke schaffen durch den Kauf von Zertifikaten oder Unterstützung von Projekten. Hier gilt der Leitsatz: Minimieren vor Substituieren vor Kompensieren (Müller, Person, 2020).

Sinn macht es natürlich auch, eine Ökobilanz zu ziehen, um überhaupt zu wissen, wo an welcher Stelle, ob zum Beispiel beim Strom, bei der Wärme oder beim Fuhrpark, der meiste Handlungsbedarf besteht. So eine Bilanz gibt es an der Spoho leider noch nicht, doch sie ist eines unserer großen Ziele.

Wenn ihr auch Lust habt, euch zu engagieren, kommt doch zu dem wöchentlich stattfindenden Plenum der IKS dazu. Falls ihr Fragen dazu habt, meldet euch gern bei der IKS, Kontakt unten in der Infobox.

Dies war nun die erste Ausgabe unseres Berichtes und wir hoffen, dass ihr etwas daraus mitnehmen konntet. Wir freuen uns auf das neue Jahr und sind gespannt, welche nachhaltigen Entwicklungen sich an der Spoho ergeben. Bleibt gesund!

Infobox

Luisa Bethke

Projektleiterin für Ökologische Nachhaltigkeit: luisa@asta-spoho.de

Malte Oberstrass

Referent für Ökologische Nachhaltigkeit: malte@asta-spoho.de

Initiative Klimaneutrale Sporthochschule: iks2025@mailbox.org

Petition: <https://www.openpetition.de/petition/online/klimaneutralitaet-bis-2025-an-der-dshs-koeln>

Literatur

<https://www.hnee.de/de/Hochschule/Nachhaltige-Entwicklung/Nachhaltigkeitsmanagement-an-der-HNEE/Nachhaltige-Hochschule/Klimaneutralitt/FAQs-Klimaneutralitt/FAQs-zur-Klimaneutralitt-K5618.htm>, abgerufen am 19.01.2020

Müller, J., Person, R.D. (2020). Machbarkeitsstudie klimaneutraler Campus. *Forum Hochschulentwicklung*, 3/2020

Pachauri, R. K., Allen, M. R., Barros, V. R., Broome, J., Cramer, W., Christ, R., ... & van Ypserle, J. P.

(2014). Climate change 2014: synthesis report. Contribution of Working Groups I, II and III to the fifth assessment report of the Intergovernmental Panel on Climate Change (p. 151). Ipcc

Rockström, J., Steffen, W., Noone, K., Persson, Å., Chapin, F. S., Lambin, E. F., ... & Foley, J. A. (2009). A safe operating space for humanity. *nature*, 461(7263), 472-475

Bildnachweis Freepik

[Hintergrund PSD erstellt von rawpixel.com - de.freepik.com](https://de.freepik.com/psd/hintergrund)